

Ev.- ref. Kirchengemeinde Neviges







Herr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

Psalm 139, 1-3



DEBRIEF JUNI 2018 - AUGUST 2018

AUS DEM INHALT

LEITARTIKEL

Impressum Leitartikel 3-4 Aus dem Presbyterium 5-7 Konfirmationen 8-11 Kirchenmusik 12-13 Gottesdienste Rückblick 14-15 Veranstaltungen Rückblick 16-22 Gottesdienste 23-25 Aus den Nachbargemeinden 26 Gemeindekalender 27 Gottesdienstplan 28 Domizil Burgfeld 29 Kinder, Jugend u. Erwachs. 30 Aus den Nachbargemeinden 31-32 Veranstaltungen 33 34-36 Gruppen und Kreise Kindertagesstätte 37-39 Missionsarbeit 40-41 Junge Erwachsene 42-43 CVJM 44 Familien 45-46 Geburtstage 48-50 Taufen 51 52-53 Beerdiaunaen Anschriften u. Rufnummern 54

Editorial:

Man sieht sie jeden Tag und überall im täglichen Leben: Firmenlogos. Ohne dass wir es merken, stiften sie Wiedererkennungswert und Vertrauen und animieren uns zum Kauf oder zur Auftragserteilung. Sie sind Teil unserer symbolisch codierten Welt und haben enorme Macht. Oder können Sie sich eine Welt ohne Verkehrszeichen, Buchstaben oder Gesten vorstellen? Symbole und Zeichen sind für Menschen wichtig, um abstrakte Dinge schnell begreifbar zu machen und zu kommunizieren.

Um es kurz zu fassen: Ein Logo bietet Orientierung und Information.

Im betrieblichen Umfeld werden Logos häufig von Profis erstellt und kosten dementsprechend Geld. Wir als Gemeindebriefredaktion haben uns jetzt auch nach einem neuen Logo für unseren Gemeindebrief umgesehen und haben auf Basis eines Fotos des Gemeindehauses, welches ja in diesem Jahr als Zentrum der Gemeindearbeit weiter aus- und umgebaut wird, eine Grafik erstellt. Es ist kostenlos, aber hoffentlich nicht umsonst. Wir hoffen, dieses "Logo" wird schon bald als Wiedererkennungszeichen geschätzt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Sommerzeit. Jörg Sindt

IMPRESSUM

Herausgeber

Ev.- ref. Kirchengemeinde Neviges, Siebeneicker Straße 5 - 42553 Velbert, Tel. 7363 **Redaktion**

Anschrift siehe Herausgeber,

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de Verantwortlich: Britta Burkhardt, Christiane Helmes, Dietgard Reith, Jörg Sindt. Die Fotos stammen aus dem Bildarchiv "gemeindebrief.evangelisch.de" oder von privat. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief "Kontakte" September bis November 2018 ist der 11.07.18. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Gemeinde!

Die Sommerferien sind zum Greifen nah und viele sind voller Vorfreude auf eine Auszeit von Alltag, Beruf, Schule – den alltäglichen Verpflichtungen.

Wohin reisen Sie in diesen Sommerferien? Sind Sie schon im Vorbereitungsstress? Viele Menschen haben einen hohen Anspruch an die "schönste" Zeit im Jahr – die Urlaubszeit. Doch manchem ist etwas bang, wenn er/sie an die Anreise denkt. Volle Flughäfen und Stau auf den Autobahnen, von überfüllten Zügen ganz zu schweigen. Wer mitten in diesen Knotenpunkten des Reisens steckt, umgeben von Hektik und Stillstand zugleich, sehnt sich ab und an nach einem ruhigen Ort inmitten des Trubels. Vielleicht kommt Ihnen diese Sehnsucht bei der Anreise bekannt vor.

An mehr als 10 deutschen Flughäfen gibt es einen Raum der Stille bzw. einen Andachtsraum. Dieser bietet die Möglichkeit, vor dem Boarding dem "Flughafenwahnsinn gerade in der Hauptreisezeit" für einen kurzen erholsamen Moment zu entfliehen. Man kann ein wenig zur Ruhe kommen und Gott um einen auten und sicheren Flua bitten. Doch nicht alle fliegen, um an das ersehnte Urlaubsziel zu gelangen. Wer mit dem Auto unterwegs ist, wird vermutlich zu irgendeinem Zeitpunkt eine Raststätte ansteuern. Dort wird der Leib gestärkt und auch entlastet. Jedoch Ruhe herrscht auch dort nicht wirklich. In Deutschland gibt es ein gutes Netz an Autobahn-Kirchen und Kapellen. Sie laden ein zur Andacht, zur Besinnung und zur Entspannung. Während noch vor der Tür der Lärm zu hören ist, umgibt einen eine wohltuende Ruhe im Inneren. Hier können Seele und Sinne Ruhe "tanken".

Es ist bekannt, dass Menschen nach dem Besuch gelassener weiterfahren und ein gelassener Fahrer/in und Beifahrer/in tragen auch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit bei.

Probieren Sie einfach mal aus, schon auf der Hinreise Ruhe und Stärkung durch Gebet und Stille zu erfahren. Oder, um es mit Worten aus dem 37. Psalm zu sagen: "Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird 's wohl machen." Endlich am Urlaubsziel angekommen kann Erholung ja kommen. Doch viele Urlauber merken, es gibt keinen körperlichen Urlaubsschalter, den Mann/Frau mit Ankunft am Reiseziel umlegen kann. Um zur Ruhe zu kommen und zu entspannen, bedarf es Zeit und eben Ruhe.

Warum nicht mal das Bibelwort aus Psalm 121 am Urlaubsort in den Bergen wörtlich nehmen, wo es heißt: "Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat." In vielen Bergregionen gibt es Berggottesdienste. Draußen in luftiger Höhe, dem Himmel scheinbar so nah, nur Kuhglockengeläut und Rufe der schwebenden Raubvögel – in der Ferne vielleicht ein Donnergrollen, sonst aber Ruhe und vor allem ein unglaublicher Aus- und Weitblick.

Wer von Ihnen lieber am Meer, der See bzw. auf einer Insel Urlaub macht, kann Strandgottesdienste oder Inselgottesdienste, die insbesondere für die Urlauber angeboten werden, einmal besuchen. Während zu Hause wohl kaum einer barfuß in die Kirche gehen würde, ist dies bei einem Strandgottesdienst vermutlich sehr sinnvoll. Meer und Himmel bieten einen groß-

artigen Hintergrund und das Psalmwort: "Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten" (Psalm 139,9+10) wird wohl die Sinne der Strandgottesdienstbesucher/innen ganz anders berühren. Übrigens, auch auf einigen Kreuzfahrtschiffen sind Seelsorger/innen mit dabei und bieten neben der Seelsorge auch kleine Andachten und Gottesdienste an. Warum nicht auch mal auf dem Meer Gott das Mehr an Sorgen und auch Dankbarkeit in Andacht, Gottesdienst und christlicher Gemeinschaft anvertrauen? Das bekannte Kirchenlied: "Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt", stellt sich beim Erleben auf See in einen ganz anders zu erfahrenden Kontext, zumindest für auf See.

Sie sind alle recht herzlich eingeladen, Ihren Urlaub nicht nur als Auszeit vom Alltag wahrzunehmen, sondern auch die zahlreichen Angebote für den "Urlaub der Seele" zu nutzen. Übrigens, die Kirchen am Urlaubsort einmal zu besuchen, kann Spannendes beinhal-

ten, denn die Baustile und die innere Gestaltung spiegelt fast immer die Region, die Geschichte und die Lebensumstände der Menschen in der Urlaubsregion wider, die ja für die Einheimischen Heimat ist.

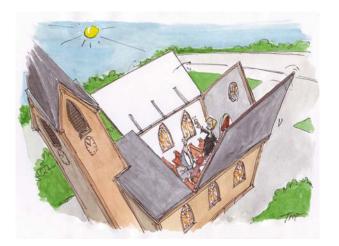
Ich wünsche Ihnen einen Sommer und Sommerferien, in dem Sie sich körperlich, geistig und seelisch gut erholen können. Und seien Sie gewiss, auch Ihnen gilt, was der Psalmist im Psalm 139 schreibt: "Herr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege."

bekannte Kirchenlied: "Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt", stellt sich beim Erleben auf See in einen ganz anders zu erfahrenden Kontext, zumindest für den Zeitraum der gemeinsamen Reise auf See.

Ist das nicht eine wunderbare Aussage für alle, die in die Ferne schweifen? Zu Lande, in der Luft oder auf dem Wasser – Gott ist dir, seinem geliebten Menschenkind, immer nah! Eine schöne Ferienzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Stefanie Stute

P.S.: Übrigens, wenn Sie in den Ferien nicht verreisen, wir freuen uns auf SIE: Jeden Feriensonntag um 10:15 Uhr im Gottesdienst in unserer Stadtkirche!





"Kontakte fragt nach"

Gespräch mit Olaf Braß, Baukirchmeister, über die geplanten Umbaumaßnahmen im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5

Am 22.03.2018 traf ich mich mit dem Baukirchmeister unserer Gemeinde, Olaf Braß, um mich über den geplanten Umbau des Gemeindehauses Siebeneicker Straße 5 zu informieren. Hier ist ein Auszug aus unserem Gespräch.

Burkhardt: Herr Braß, vielen Gemeindemitgliedern ist schon aufgefallen, dass vor dem Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 Bäume gefällt wurden. Ist das schon der Beginn der Umbaumaßnahmen?

Braß: Der Umbau betrifft hauptsächlich das Innere des Gemeindehauses. Aber die Denkmalbehörde hat der Gemeinde die Auflage erteilt, die Fassade des Gemeindehauses wieder schön sichtbar zu präsentieren. Daher wurde neben den teilweise auch schadhaften

Bäumen auch der Efeu entfernt, so dass die Sonnenuhr wieder zu sehen ist.

Burkhardt: Ich finde den offenen Blick auf das Gebäude sehr schön. So kommt das Gemeindehaus viel besser zur Geltung. Was ist denn nun genau als Umbaumaßnahme geplant?

Braß: Das Erdgeschoss wird sich stark verändern, im Obergeschoss werden das jetzige Gemeindebüro und der dahinter liegende Versammlungsraum angepasst.

Burkhardt: Wie kann ich mir die Neugestaltung des Erdgeschosses vorstellen?

Braß: Wie man auf dem Plan sehen kann, werden im jetzigen rechten kleinen Saal das Gemeinde- und ein Pfarrbüro entstehen. Der linke kleine Saal wird erhalten und kann weiter für Gemeindearbeit und kleinere Veranstaltungen genutzt werden. Der große Saal bleibt bestehen, hier wird hinten links im jetzigen Abstellraum eine behindertenfreundliche Toilette eingebaut. Die Bühne wird entfernt. Es wird

mobile Bühnenelemente geben und im Bereich der jetzigen Bühne entsteht ein Lagerraum. Wenn die finanziellen Mittel reichen, soll als letztes auch die Küche modernisiert werden.

Burkhardt: Ist denn die Technik des Gebäudes auf aktuellem Stand?

Braß: Nein, leider nicht. Die aufwendigsten und teuersten Umbaumaßnahmen finden quasi im Verborgenen statt. Das elektrische Leitungssystem muss komplett erneuert werden, Schallschutz wird zwischen dem großen und kleinen Saal eingebaut werden und es gilt, einige Brandschutzauflagen wie zusätzliche Notausgänge umzusetzen. Mit den Umbaumaßnahmen werden wir im großen Saal beginnen, denn hier ist die Hauptverteilung der Elektrik. Während des Umbaus dürfen wir einen Lagerraum im BSI-Gebäude nutzen, so dass wir nicht ständig die Inneneinrichtung von einer Seite zur anderen räumen müssen.

Burkhardt: Dann ist es nach Abschluss aller Baumaßnahmen möglich, beide Säle zur gleichen Zeit zu nutzen? **Braß:** Damit weiterhin alle unsere Gruppen und Kreise stattfinden können, werden die beiden Räume so gegeneinander schallisoliert, dass eine parallele Nutzung möglich ist.

Burkhardt: Wie ist denn der Zeitplan? Wann geht es los?

Braß: Der Hauptteil der Bauarbeiten soll in den Sommerferien stattfinden, also zu einer Zeit, in der die meisten Gruppen und Kreise Sommerpause machen. Vermutlich reicht die Zeit nicht ganz aus, so dass einzelne Arbeiten auch etwa im Zeitraum zwei Wochen vor und nach den Ferien stattfinden werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Handwerker und Fachfirmen auch entsprechend Zeit haben.

Burkhardt: Sind denn schon alle Ge-

nehmigungen zum Umbau eingetroffen?

Braß: Hier sind wir auf einem guten Weg, aber da es sich bei unserem Gemeindehaus inzwischen um ein Baudenkmal handelt, wollen viele Stellen hier mitreden.

Burkhardt: Was ist eigentlich besonders denkmalwürdig an unserem Gemeindehaus?

Braß: Unter Denkmalschutz gestellt wurde die gesamte Außenfassade und das Treppenhaus innen. Im Treppenhaus wird auch nichts umgebaut, höchstens den Brandschutzrichtlinien gemäß angepasst.

Burkhardt: Im Zuge des Brandschutzes sollen auch neue Fluchtwege entstehen?

Braß: Im großen Saal wird der jetzige Ausgang zum Hof vergrößert, es wird einen Zugang zum Flur vor den Büros geben und gegenüber dem jetzigen Hofzugang wird eine weitere Tür als Notausgang in den Garten eingebaut.

Burkhardt: Zurzeit ist das Gemeindebüro ja nur sehr mühsam zu erreichen. Wie wird da die neue Situation sein?

Braß: Der große Saal wird ebenerdig über einen Weg vom Hof aus erreichbar sein. Das Gemeindebüro wird über einen ansteigenden barrierefreien Weg ebenfalls vom Hof aus oder durch den Haupteingang mit den bekannten Stufen betretbar sein. Der kleine Saal ließe sich z.B. mit einem Rollstuhl durch das Gemeindebüro und den Flur erreichen.

Burkhardt: Wird es auch Veränderungen bei den Fenstern geben?

Braß: An der Form der Fenster wird sich nichts ändern, die alten Fenster im vorderen Gebäudeteil müssen aus Denkmalschutzgründen im Aussehen erhalten bleiben. Wie hier Wärmedämmmaßnahmen und im oberen Stock die Brandschutzvorschriften um-

gesetzt werden können, ist im Detail noch nicht geklärt.

Burkhardt: Sind alle Gruppen und Kreise bereits über den Zeitraum der Umbaumaßnahmen informiert worden?

Braß: Mit dem größten Teil der Gruppen und Kreisen wurde bereits gesprochen. Für die meisten konnten bereits Ausweichmöglichkeiten gefunden werden. Aus dem Presbyterium kümmern sich Frau Reith und Herr Grosche um die entsprechende Organisation.

Burkhardt: Das klingt ja alles wieder sehr aufwendig, ähnlich wie die Sanierung der Stadtkirche. Herr Braß, wie lange kümmern Sie sich schon um die Gebäude unserer Gemeinde?

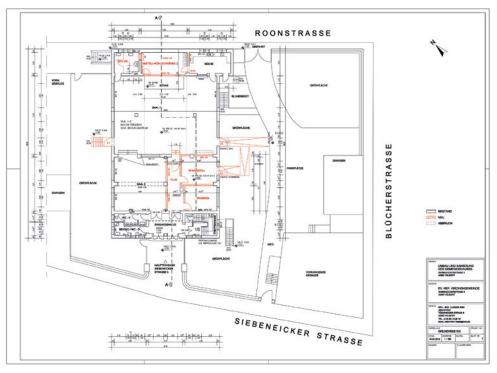
Braß: Inzwischen bin ich schon etwa

zehn Jahre als Baukirchmeister in unserer Gemeinde tätig.

Burkhardt: Und diese großen Aufgaben leisten Sie komplett ehrenamtlich? **Braß:** Ja, das Baukirchmeisteramt ist ein Ehrenamt, das ich neben meinem Beruf ausübe. Zum Glück habe ich Unterstützung durch unsere hauptamtlichen Mitarbeiter, durch Mitglieder des Presbyteriums und durch kundige Gemeindeglieder.

Burkhardt: Herr Braß, ich danke Ihnen für das interessante Gespräch und bin schon sehr gespannt auf den Umbau.

Dr. Britta Burkhardt



KONFIRMATIONEN KONFIRMATIONEN

Wer ist mein Nächster?

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst am 11. März 2018

Der diesjährige Vorstellungsgottesdienst des aktuellen Konfi-Jahrgangs hatte zwei deutliche Schwerpunkte: zum einen die Taufe von Dorian Bucko, Noah Lensing und seinem Zwillingsbruder Nils und zum anderen die Geschichte vom barmherzigen Samariter – verknüpft mit der Frage nach der Nächstenliebe.

Im Vorfeld zum 11. März hatten sich einige Konfirmandinnen zu einem Arbeitsfrühstück bei mir zu Hause einladen lassen. Nachdem kräftig geschmaust und dabei viel gelacht wurde, ging es an die Vorbereitungen für den eigenen Vorstellungsgottesdienst. Zunächst standen die drei Taufen im Fokus. Eine Wasserprozession wurde geplant und auch Fürbitten für die

Täuflinge ausgewählt. Auch die zu gestaltenden Gratulationskarten von den Konfis für die Täuflinge waren im Blick. Hannah und Selina G erklärten sich bereit, auf dem Cello bzw. auf der Geige jeweils ein musikalisches Solo während der Taufliturgie zu spielen. Nachdem sich die jungen Damen untereinander schon den kompletten ersten Teil des Gottesdienstes aufgeteilt hatten, blieb mir nur die Liturgische Begrüßung, die Taufansprache und der jeweilige Taufakt (und später der Schlussakt des Gottesdienstes).

Danach ging es mit viel Kreativität und spannenden Gedankengängen an die inhaltliche Gestaltung. Meine Vorgabe war die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Als ich dann mit der Idee um die Ecke kam, den Bibeltext in die heutige Zeit zu transportieren und diese Version dann der Gemeinde zu Gehör



zu bringen, da wurde ich schnell eines Besseren belehrt. Nein, das ist zu wenig - zu einfach - zu platt, geht nicht! Alle jungen Damen waren sich absolut einig: da machen wir ein Anspiel draus mit allem Drum und Dran! Schließlich haben wir doch eine Bühne! Bietet sich doch an! Mein vorsichtiger Einwand, da müsste aber eine Menge an Vorbereitung und vor allem an Proben stattfinden, wurde mit strahlendem Lächeln abgetan und ich bekam nur den Auftrag, die Eheleute Röhrig doch um einen Probentermin im Siepen zu bitten. Von diesem Moment hatte ich eigentlich mit der weiteren Planung nichts mehr zu tun. Die Damenwelt bildete Kleingruppen und stieg in die Kreativphase ein. Natürlich wurden sie nicht an dem Vormittag fertig und ich kann nur erahnen, wie viele WhatsApps da untereinander hin und her gegangen sind und wie viel Vorbereitungszeit da ins Land ging - so knapp eine Woche vor dem Termin. Die Probe am Donnerstagabend war für mich spannend, hatte ich doch außer einem mir zugesandten Skript keine Ahnung...!

Die Probe wurde intensiv genutzt und die Umsetzung des Themas **Wer ist mein Nächster?** anhand der Geschichte vom barmherzigen Samariter in die Neuzeit übertragen, eine beachtliche Leistung!

Beim Vorstellungsgottesdienst selbst war es wirklich prima, dass Herr Benninghoven nach dem sehr eindrücklichen Anspiel durch die Konfirmandinnen ein kurzes Orgelstück improvisierte, so hatten alle Gottesdienstbesucher/innen einen kurzen Moment, das Gesehene und Gehörte sacken zu lassen! Es war eine herausragende Leistung, die da auf der Bühne präsentiert wurde, zusammen mit dem

Text, der ebenfalls in diese non-verbale Vorstellung hineingesprochen wurde. Thematisch machten die Jugendlichen den "Sack" zu, indem sie sehr eindrücklich ihre Wünsche passend zu dem Thema vortrugen.

Diese will ich Ihnen, geneigte Leser und Leserinnen, nicht vorenthalten:

"Wir haben Wünsche formuliert für ein menschenwürdiges Miteinander, für eine Zukunft, in der es sich sinnvoll leben lässt. Wir wollen unserem Leben einen Sinn geben, nicht nur durch einen guten Schulabschluss, einen tollen Beruf oder ähnliches, nein, wir wollen auch ein mitmenschliches Leben führen. Und dazu haben wir unsere Wünsche formuliert:

- Grüßen obwohl man sich nicht kennt
- Menschen nicht in Schubladen stecken und dadurch voreilige Vorurteile bilden
- Sich nicht höherstellen als andere (jeder ist auf Augenhöhe)
- Leben und leben lassen aber nur insoweit, dass das, was der oder die andere macht, nichts Kriminelles ist oder jemanden anderen oder dich selbst in irgendeiner Form angreift
- Einander mehr helfen, solange es dir selber nicht auf irgendeine Weise schadet oder für dich lebensgefährlich wird
- Die Meinung deiner Mitmenschen respektieren, solange es nichts Rechtsradikales ist
- Für die Menschen ein offenes Ohr haben
- · Eine Umarmung bereit haben"

Beeindruckend, oder? Ich für meinen Teil danke von ganzem Herzen Loredana, Patricia, Anna, Theresa, Hannah, Selina G, Selina N und Mia für alle Vorbereitungen, Durchführungen und die super tolle Zusammenarbeit für den Vorstellungsgottesdienst!

Pfarrerin Stefanie Stute

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmationen in der Stadtkirche

am 15. April 2018

Amy Vehling

Selina Nöcker

Sarah Spreitzer

Selina Glickmann

Alina Türffs

Laura Bochmann

Lena Somberg

Anaïs Sadtka

Anna Heinrichs

Verena Orzelski

Loredana vom Sondern

Christina Renken

Lara Veltmann

am 22. April 2018

Kai Breitenstein

Julia Fickelbeck

Theresa Jäger

Hannah Jäger

Noah Lensing

Nils Lensing

Mia Schwartmann

Dorian Bucko

Jeremy Zinner

Patricia Fischer

Anmeldetermine für den neuen Konfirmandenjahrgang

Nach den Sommerferien 2018 beginnt Sonntag, 10. Juni nach dem Gottesder Kirchliche Unterricht für die Kinder, die in der Zeit von September 2005 bis einschließlich August 2006 geboren worden sind.

Alle getauften Kinder unserer Kirchengemeinde in diesem Alter werden von mir angeschrieben. Damit auch die Kinder, die am Kirchlichen Unterricht teilnehmen wollen, aber noch nicht getauft sind, von mir persönlich angeschrieben werden können, möchte ich Sie bitten, sich mit unserem Gemeindebüro in Verbindung zu setzen, damit die Adresse bekannt wird und Ihr Kind auch am Unterricht teilnehmen kann, wenn gewünscht.

Alternativ können Sie mir auch eine E-Mail mit allen Angaben schicken (Stefanie.Stute@ekir.de).

Hier nun schon mal die Anmeldetermine, zu denen Sie bitte unbedingt Ihr Stammbuch und das Formular, welches ich verschickt habe, ausgefüllt mitbringen:

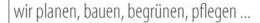
dienst in unserer Stadtkirche, der um 10:15 Uhr beginnt

Mittwoch, 20. Juni während meiner Bürostunde von 09:15 Uhr - 10:30 Uhr in der Wielandstraße 4 im Siepen

Donnerstag, 28. Juni 17:00 - 18:30 Uhr, ebenfalls in meinem Büro, Wielandstraße 4 im Siepen

Ich freue mich auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Herzlichst Ihre/Eure Pfarrerin Stefanie Stute



Dipl.-Ing. Peter Meister Garten- und Landschaftsbau e.K.

02053-2210 www.meister-gaerten.de









KIRCHENMUSIK KIRCHENMUSIK

Aus dem Kirchenchor

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr. Am 31.01.2018 traf sich der Chor zur Jahreshauptversammlung, um die Aktivitäten für 2018 festzulegen. Nach Begrüßung, Kurzandacht und leiblicher Stärkung berichtete Frau Elke Wallmichrath über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, Frau Marion Schwätzler über die Finanzsituation des Chores (ausgeglichene Kasse); die Kassenprüfer bestätigten der Kassenführerin in ihrem Bericht eine korrekte Kassenführung und die Richtigkeit des Kassenstandes. Sie beantragten anschließend die Entlastung der Kassenführerin sowie auch des Vorstandes. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Bei der anstehenden Vorstandsneuwahl wurde der bisherige Vorstand in seiner Gesamtheit wiedergewählt. Somit setzt sich der Vorstand für die Jahre 2018 und 2019 wie folgt zusammen:

Geistliche

Archivar

Betreuer/In Ehepaar Köller 1. Sprecher Dr. Jürgen Marckwort Elke Wallmichrath 2. Sprecherin Marion Schwätzler Kassenwartin Kassenprüferinnen

Doris Schwagerl und Elsmarie Folchert Notenwartin Flke Wallmichrath Günther Thiele

Für den 1. Sprecher war es eine Ehre, unter dem Beifall der Anwesenden Frau Marion Schwätzler Urkunde und Ehrennadel in Gold des Landesverbandes der evang. Kirchenchöre im Rheinland überreichen zu können. Eine Auszeichnung, die das Engagement der Sängerinnen und Sänger würdigt. (Anmerkung: fast alle Sängerinnen

und Sänger sind seit Jahrzehnten im Chor!). In diesem Jahr wird der Chor noch folgende Gottesdienste musikalisch gestalten:

Gottesdienst (10.06.18) 10:15 Uhr Stadtkirche Goldkonfirmation (21.10.18) 10:15 Uhr Stadtkirche Heiligabend (24.12.18) 18:00 Uhr Stadtkirche

Wir wollen auch in diesem Jahr am Mittwoch, dem 31.10.2018 um 19:00 Uhr - unter Mitwirkung des CVJM-Posaunenchores, des ev. Männerchores Wichlinghausen sowie eines Instrumental-Ensembles - in der Stadtkirche wieder eine musikalische Abendandacht zum Reformationstag veranstalten. Nicht zu kurz kommen wird auch in diesem Jahr die Ökumene. Zum einen kann der Chor während der Umbauphase des Gemeindehauses Siebeneicker Str. 5 seine Proben - soweit notwendig - mittwochs im Probenraum des Pfarr-Cäcilien-Chores in der "Glocke" abhalten. Zum anderen beteiligt sich der Chor bzw. Interessierte an verschiedenen musikalischen Aktivitäten im Rahmen des 50-jährigen Dom-Jubiläums. So am:

12.05.2018: "Lichte Stille", Chöretag mit Konzert im Dom

Ökumenisches 17.06.2018: Pfarrfest auf Tönisheide

30.09.2018: Gottesdienst um 17:00 Uhr im Dom

Elke Wallmichrath Dr. Jürgen Marckwort



Taufgottesdienst am Samstag

Am 17. März 2018 fand der erste Tauf- Der nächste dieser Gottesdienste soll gottesdienst an einem Samstagnachmittag in unserer Gemeinde statt. Zwei Familien sind zu diesem Gottesdienst tagesstätte in der Siebeneicker Straße mit ihren Taufkindern und zahlreichen 6 durchgeführt werden. Das Gelände Kindern aus dem Familien- und Freundeskreis um 15:30 Uhr in der Stadtkirche erschienen.

im Jordan im Mittelpunkt. Nicht nur die Kinder haben die Darstellung und Erzählung der Geschichte mit großem Interesse verfolgt. Nach einem kurzweiligen und unterhaltsamen Gottesdienst verließ die Taufgesellschaft nach Gotteshaus.

Dieser erste Taufgottesdienst an einem Samstagnachmittag ermutigt uns, weitere Taufgottesdienste anzubieten.

am Samstag, den 16. Juni um 15:30 Uhr auf dem Gelände unserer Kinderunserer Kindertagesstätte bietet ideale Rahmenbedingung für Tauffamilien mit zahlreichen Kindern unter den Gästen. Neben der Taufe der Kinder stand die Außerdem können wir im Anschluss an Taufe Jesu durch Johannes den Täufer den Taufgottesdienst, bei hoffentlich sommerlichem Wetter, mit allen Anwesenden gemeinsam auf dem Gelände weiter feiern, zum Beispiel mit Grill, Salaten etc.

Falls Sie rechtzeitig von diesem Gottesdienst erfahren und Interesse an einer einer Dreiviertelstunde zufrieden das Teilnahme und Mitgestaltung haben sollten, melden Sie sich bitte bei unserem Gemeindebüro (Telefon 7363) oder direkt bei Pfarrer Gruber (Telefon 2917).

Pfarrer Detlef Gruber



Bibelwochen im Kindergarten

Der Zöllner Zachäus

Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte am 29.04.2018 in der Stadtkirche.



MUSIKSCHULE Reinhard Linke

42553 Velbert-Tönisheide · Wülfrather Straße 102 · Tel.: 02053/80821

Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:

Akkordeon - Gitarre - Schlagzeug - Keyboard - Blockflöte Hammond-Orgel - Piano - Elektronium - Hohner-Bass - Melodica

Sondereinrichtung: Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt

Rückblick auf das Frauenfrühstück

Am 06.03.2018 strömten wir Frauen unterschiedlichsten Alters ins Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5. Dort angekommen wurden wir herzlich zum einen vom Mitarbeiter-Team und zum anderen vom Frühling in all seiner bunten Pracht und Vielfalt, durch die kreative Deko, begrüßt. Schon in diesem herrlichen Ambiente sich an einen liebevoll gedeckten Tisch zu setzen, versetzte uns in entspannte Stimmung. Dies war durch ausgelassene Gespräche an allen acht Tischen, die fast alle voll besetzt waren, zu spüren. Durch Herrn Schnautz und Frau Tilling wurden wir nun auch musikalisch eingeladen, Gottes herrliches liebevolles Wirken zu hören und beim Mitsingen zu bekennen. Bei dem Frühstück, das keine Wünsche offenließ und einfach ein Hochgenuss war, herrschte ein

lebhaftes Treiben und fröhliches "Geschnattere".

Gestärkt und mit erwartungsvoll gespitzten Ohren lauschten wir dem Vortrag der Referentin Ute Sinn. Sie strahlte mit ihrer klaren sicheren Stimme, ihrem selbstbewussten Auftreten und ihrem attraktiven gepflegten Äu-Berem ein Stück weit Perfektionismus aus. Doch durch ihre Ehrlichkeit, dass sie sich irrtümlich auf das Thema Masken vorbereitet hatte und nicht auf das geplante Thema, zeigte sie uns auf, dass jeder Schwächen hat, wie perfekt er auch in unseren Augen scheint. Schon war Frau Sinn mitten im Thema: Um unseren Aufgaben verantwortlich nachzukommen, ist es notwendig, unsere Sorgen, Baustellen und Schwächen zur Seite zu stellen. So strahlt

erst in einem intensiven Gespräch wird klar, dass auch sie Probleme hat. So haben wir alle unsere Rollen, die wir hinter der entsprechenden Maske leben. Die Referentin verdeutlichte uns durch ihr selbst gemaltes Bild, welch gegensätzliche Gefühle hinter einer unfreundlichen oder lächelnden Maske stecken können. Wir stehen in dem Spannungsfeld Erwartungen zu erfüllen, so entsteht oft Druck und auch eine geringe Toleranz für Schwächen. Wer sind wir, was macht uns aus? Durch ein Zitat von Dietrich Bonhöfer und durch Beispiele verdeutlichte Ute Sinn uns, wie schnell unsere leistungsorientierte Gesellschaft in Krisen ins Wanken gerät und oberflächliche Floskeln keine Grundlage für fruchtbare Gespräche geben. Unsere Kraft ziehen wir aus Beziehungen, in denen wir uns geliebt fühlen und in denen wir so sein können, wie uns ums Herz ist.

Gott lädt uns durch seine bedingungslose Liebe ein, die durch seinen Sohn uns auf Augenhöhe begegnet, unsere Masken fallen zu lassen. Wir dürfen in der Beziehung mit unserem Schöpfer Vergebung, Liebe, Trost und Hoffnung in unseren Fehlern und Schwächen in vielfältiger Weise erleben. In dieser ausnahmslosen Liebe unser Fundament zu finden, führt uns zur Geborgenheit und Annahme, aus der wir die Freiheit bekommen, auch zu unseren Schwächen und Fehlern zu stehen. So wie Frau Sinn zu Beginn ihres Themas. Mit diesem rundum stimmigen Vortrag, der mitten aus dem Leben war, gingen wir an diesem Vormittag an Körper, Geist und Seele gestärkt nach Hause. Vielen Dank für diese kostbare Arbeit und ich freue mich ietzt schon auf das nächste Frauenfrühstück am 30.10.2018 mit dem Thema "Aufgeben können wir immer noch - tun, was Mist zu Dünger macht" mit Monika Buchheister.

Christa Ramus













Fernseher, PC, Smartphone – die Schar der digitalen »Erzieher« ist riesig. Wie gelingt es Eltern, ihre Kinder richtig zu begleiten? Dieses Buch gibt Tipps, wie Erziehung inmitten neuer Herausforderungen gelingt – um Kinder zu selbstständigen, verantwortungsvollen Menschen zu erziehen.

zum Beispiel die Sekretärin aus, alles

in ihrem Leben im Griff zu haben, und

Gary Chapman · Arlene Pelicane: Kinderzimmer 2.0 ISBN 978-3-86827-533-9 · € 14,95



Bleibergstr. 139 42551 Velbert Telefon: 0 20 51 / 20 92 44





ProChrist Frühstück am 17. März 2018

vorbereitet und ein köstliches Frühstücksbüfett erwartete die Besucher. Leider machten sich nur 10 Personen auf den - schneebedeckten - Weg, eine gewisse Enttäuschung für das Jesu Christi für jeden Menschen mit Vorbereitungsteam!

sich sehr über all die leckeren Sachen, mit denen für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Noch besser aber war die den Einsatz! "geistliche Speise", die anschließend angeboten wurde: gemeinsam sahen Dietgard Reith wir die Aufzeichnung des ProChrist-Abends zum Thema "Gott rettet mich..." aus der Kongresshalle in Leipzig. Das Interview mit dem Bild-Journalisten Daniel Böcking, der seinen Weg zum

Der Raum im Eckstein war liebevoll Glauben an Jesus Christus beschrieb, beeindruckte ebenso wie das Anspiel der Theatergruppe aus Nierenhof. Und der Redner Steffen Kern fasste die Bedeutung des Leidens und Sterbens klaren Worten zusammen.

Wir waren uns einig, dass es trotz der Die, die gekommen waren, freuten geringen Teilnehmerzahl ein gelungener Vormittag war! Einen herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam für





Seniorengeburtstagsfeier am 21. März 2018

An den festlich geschmückten 8er-Tischen fanden sich ca. 70 Senioren ein um sich (nachträglich) feiern zu lassen. Kaffee und Kuchen schmeckten herrlich, zu erzählen gab es auch genug. Ein Höhepunkt war die musikalische Darbietung des Posaunenchores - und dabei besonders die humorvollen und guten Erläuterungen der Leiterin Annelise Iffland, die uns die verschiedenen Instrumente nahebrachte.

Das Gedicht "Ein Geschenk des Himmels" bildete den thematischen Abschluss des Nachmittags.

"Danke für den schönen Nachmittag!" und "Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!" durften wir vielfach hö-

Bis zum nächsten Mal!

Dietgard Reith für das Vorbereitungsteam

Fin Geschenk des Himmels

Manche Menschen wissen nicht. wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht. wie gut es tut sie einfach zu sehen. Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln ist. Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist. Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären. Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen!

© Petrus Ceelen







Weltgebetstag der Frauen

Das erste Mal dabei - und gleich im Organisationsteam

Weltgebetstag der Frauen – da waren wir doch noch nie! Und schon stecken wir mitten drin im Organisationsteam. Das Team – bestehend aus Frauen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Neviges, alte Hasen und Neulinge – findet als Gruppe schnell zusammen und wir haben viel Freude beim Vorbereiten. Vieles gibt es zu bedenken: Technik, Lieder einüben, wer liest etwas und was soll es im Anschluss zu essen geben? Immerhin soll es zu dem Land passen, welches bei dem diesjährigen Weltgebetstag präsentiert wird.

Surinam, dieses kleine Land in Südamerika, haben wir den 70 Gottesdienstbesucherinnen in der Glocke in Neviges nähergebracht. So hörten wir von sieben Frauen unterschiedlichster Herkunft, wie sie nach Surinam gekommen sind und wie sie und ihre Familien dort leben.

Wir hörten die Schöpfungsgeschichte auf eindrucksvolle Weise, untermalt mit wunderschönen Bildern. Pfarrerin Stute sensibilisierte uns durch ihre Predigt für den Umgang mit Ressourcen und machte u.a. deutlich, unter welchen Bedingungen Frauen und Mädchen in Surinam arbeiten müssen, damit wir Aluminium und Gold zur Verfügung haben. Zum Schluss gab es noch ein reichhaltiges Büfett, an dem z.B. Ingwerbier und Frikadellen mit exotischen Gewürzen probiert werden konnten.

Ein eindrucksvoller Nachmittag – auch im Bewusstsein, dass wir ihn gleichzeitig mit vielen Frauen in Deutschland gefeiert haben.

Älso, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Katharina Sindt und Monika Schulz



PREMIERE!

Das Niederberger Glaubenstuch – erster Teil – in unserer Stadtkirche

"Ich glaube" – Das Postkartenprojekt aus dem Lutherjahr 2017 war eine große Aktion in allen niederbergischen Gemeinden und Einrichtungen mit mehr als 220 Beteiligten.

Nun war der erste Teil pünktlich zu unserer ersten Konfirmation fertig und Frau Dywicki und Pfarrerin Stute hatten schnell in unserer Stadtkirche einen Platz gefunden, um der Festgemeinde am 15. April das Glaubenstuch präsentieren zu können. Bis einschließlich Sonntag, den 29. April, verblieb es in unserer Kirche und wurde vielfach bestaunt und so manche(r) zeigte stolz, wo er/sie mit seiner/ihrer Postkarte verewigt worden ist.

Ein Blick zurück: Am 10. Mai 2017 war es voll im großen Saal im Gemeindehaus in der Stadt. Vom Grundschulbis ins hohe Seniorenalter (die älteste Beteiligte war 92) waren alle Generationen vertreten. Nach einer kurzen Einführung durch die Fachleute des Künstlerateliers der Bergischen Diakonie ging es mit Begeisterung und Kreativität gleich farbenfroh und munter los. Während auf der einen Seite der Postkarte der Satz: Ich glaube.... ergänzt wurde, lud die Rückseite zur freien Gestaltung des Themas ein. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt wir Beteiligten uns das Gesamtwerk in Gänze noch nicht so richtig vorstellen konnten, so







hatten doch die Projektleiter eine klare Vorstellung. Die Umsetzung auf dem ersten Teil des Glaubenstuches kann sich sehen lassen! Vielfach fand es in den Konfirmationsgottesdiensten Beachtung, denn zahlreiche Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten zusammen mit einigen Müttern ebenfalls tatkräftig mitgewirkt.

Schön war, dass das Glaubenstuch auch nach den Konfirmationsgottesdiensten noch hängen bleiben konnte, bevor es zur nächsten Station, der Wülfrather Stadtkirche, weiterzog. Dort sollten dann auch beide Teile zu sehen sein und der breiten Öffentlichkeit im Rahmen eines Gottesdienstes an Christi Himmelfahrt mit Präses Manfred Rekowski präsentiert werden. Herzlichen Dank noch einmal an alle, die mitgemacht haben!

Pfarrerin Stefanie Stute





Stahl- u. Metallbau Kausch GmbH&Co.KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert Tel: 02053 - 71 63 www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da: Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr und nach Vereinbarung



Abschluss- und Einschulungsgottesdienst der evangelischen Grundschule

Der Schuljahresabschlussgottesdienst der evangelischen Grundschule mit der feierlichen Verabschiedung der Viertklässler findet am Freitag, den 13. Juli 2018 um 08:00 Uhr in der Stadtkirche statt.

Der Einschulungsgottesdienst für die Erstklässler der Evangelischen Grundschule beginnt am Donnerstag, den 30. August 2018 um 09:00 Uhr in der Stadtkirche.

Herzliche Einladung zu den Entlass – und Einschulungsgottesdiensten

Der Ökumenische Entlassgottesdienst für die Viertklässler der städtischen Regenbogenschule im Siepen findet statt am Freitag, 13. Juli um 08:15 Uhr mit Bruder Jakobus und Pfarrerin Stute in der ehemaligen Kirche im Siepen.

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst der neuen Erstklässler der städtischen Regenbogenschule im Siepen ist am Donnerstag, 30. August um 09:00 Uhr mit Bruder Jakobus und Pfarrerin Stute ebenfalls in der ehemaligen Kirche im Siepen.

Claudia Jung Meisterhetrieh

- & Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- Moderne Kranzbinderei
- * Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 30 Telefon 02053 – 51 41

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 106

Telefon 02053 – 38 46

42551 Velbert, Talstr. 23 Telefon 02051 – 20 70 15

info@blumen-jung.com

GOTTESDIENSTE GOTTESDIENSTE

Auswärtsspiel - Rückspiel

Erinnern Sie sich noch an das Auswärts- und Rückspiel mit der Ev. Kirchengemeinde Tönisheide im Januar und Februar 2017?

besucht. Der Sinn dieser Veranstaltung liegt vor allem darin, dass sich die Gemeinden unseres Kooperationsraumes, zu denen auch Langenberg und Dönberg gehören, durch die Gottesdienste besser kennenlernen.

Auch in diesem Jahr wird es eine Fortsetzung dieser Auswärts- und Rückspiele geben. Und zwar wird unsere Kirchengemeinde am 26.08.2018 um 10:00 Uhr in der Dönberger Kirche das Auswärtsspiel absolvieren. Bis auf die Küsterin sind alle anderen Akteure aus Neviges für die Gestaltung des Gottesdienstes verantwortlich. Und das bedeutet, dass unsere Organistin



Frau Anna Levina in Dönberg die Orgel spielen wird und außerdem wird unser Posaunenchor den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Die Leitung Die Gottesdienste waren erfreulich gut des Gottesdienstes liegt bei Pfarrer Gruber. Ein richtiges Auswärtsspiel wird der Gottesdienst allerdings erst dann, wenn die Nevigeser Gemeinde an diesem Sonntag zahlreich auf dem Dönberg vertreten sein wird. Zur Unterstützung sollen dafür Mitfahrgelegenheiten angeboten werden: um 09:30 Uhr von der Stadtkirche aus über den Zwischenstopp Siepen um 09:40 Uhr zum Dönberg. In Neviges findet an diesem Sonntag kein ev. Gottesdienst statt.

Das Rückspiel der Dönberger Kirchengemeinde bei uns in der Stadtkirche wird eine Woche später am 02.09.2018 zur gewohnten Zeit um 10:15 Uhr beginnen. Auch für diesen Gottesdienst würden wir uns über eine gute Beteiligung der Nevigeser Gemeindeglieder sehr freuen.

Pfarrer Detlef Gruber

WEG-ZEICHEN Herzliche Einladung zur ökumenischen Kirchenwallfahrt Freitag, 29. Juni 2018, ab 17:00 Uhr

Unsere katholische Schwestergemeinde Maria, Königin des Friedens' feiert in diesem Jahr das 50. Weihejubiläum des Mariendoms in Neviges. Zu zahlreichen festlichen Veranstaltungen wird im Laufe dieses Jahres eingeladen. Viele werden sich also auf den Weg nach Neviges machen.

Zu einem ganz besonderen Weg von Tönisheide nach Neviges möchten wir Sie ietzt einladen: zu unserer ökumenischen Kirchenwallfahrt WEG-ZEI-CHEN am 29. Juni 2018. Wir beginnen um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche auf Tönisheide an der Kuhlendahler Straße. Anschließend geht es um 17:30 Uhr in der Kath. Kirche St. Antonius von Padua an der Kirchstraße weiter. Von dort aus laufen wir den Reiger Weg hinab durch den Wald nach Neviges. In der Ev.-ref. Stadtkirche Neviges am Kirchplatz werden wir um 18:30 Uhr erwartet. Abschließend versammeln wir uns um 19:00 Uhr im Mariendom.

Im Anschluss gegen 19:30 Uhr sind Sie zum gemütlichen Beisammensein in und vor den Pilgersaal eingeladen. An den einzelnen kirchlichen Orten und auch auf dem Weg durch den Reiger Weg bzw. durch den Wald erwarten uns gestaltete Stationen mit kurzen geistlichen Impulsen, Liedern, Gebeten. Musik und vielem mehr!

Natürlich können Sie auch nur einzelne Etappen nutzen. Deshalb ist es uns wichtig darauf hinzuweisen, dass die zeitlichen Angaben - mit Ausnahme der Startuhrzeit 17:00 Uhr - auch ungefähre Zeiten sind. Übrigens, einen Shuttle-Service von Neviges zurück nach Tönisheide wird es wahrscheinlich auch geben. Bitte beachten Sie unsere noch folgenden kurzfristigen Informationen via Kanzelabkündigung, Presse usw.

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Vorbereitungsteam Stefanie Stute



"Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.

pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen Gerne informieren wir Sie unter 0.20 51 800 57-0



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Termine Ev. Kirchengemeinde Langenberg

Alte Kirche Langenberg

Sonntag, 24. Juni 2018, 17:00 Uhr

Zyklus: Das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach

17. Konzert

Einflüsse des 'Stylus Phantasticus' (Böhm und Buxtehude)

An der Orgel: Peter Nowitzki

Alte Kirche Langenberg Orgelmusik zur Marktzeit

14. Juli bis 25.August 2018 wöchentlich samstags, 11:00 Uhr (während der Sommerferien)

Begegnungszentrum Klippe 2

11.06.2018

Was ist Demenz?

Frühe Anzeichen, Diagnostik, Therapie, Medikamente, Prognose - ein Vortrag aus medizinischer Sicht. Im Anschluss ist Zeit für Fragen.

Martin Lungwitz, Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Helios Klinikum Niederberg



Basteln für Erwachsene	dienstags um 15:30 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Frau Oestreich, Tel. 52 22	
Besuchsdienst	jeden 4. Dienstag, 19:00 Uhr, Kirchplatz 5
Frau Stickel, Tel. 2772	
Bibelkreis e. V.	Bibelstunde jeden Dienstag, Lukasstr. 7
Herr Reith, Tel. 40 773	Beginn 16:00 Uhr
CVJM-Montagstreff	montags 19:30 Uhr, Kirchplatz 5
Frank Dywicki, Tel. 2712	ladar 1 Caractar in dan Manatan yan Mirra
CVJM-Motorradfahrergruppe Bikerfrühstück:	Jeden 1. Samstag in den Monaten von März
Herr Frankhöfer,	bis Oktober um 9:00 Uhr, Deilbachstr. 287, 42553 Velbert • www.cvjm-motorradfahrer.de
Tel. 02052 / 8 20 43	42333 Velbert • www.cvjiii-iiiotoiradiaiiiei.de
Frauenfrühstück	findet statt am Dienstag, 30.10.2018 um 9 Uhr
Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5
Frauenhauskreis	jeden 1.+3. Mittwoch im Monat
Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	17:00-19:00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1.+3. Mittwoch ab 15:00 Uhr
Frau Schneider, Tel. 51 54	Gemeindehaus Stadt
oder Frau Wallmichrath Tel. 25 17	
Hauskreis	jeden 2. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr
N.N.	""
Kirchenchor	mittwochs um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Frau Levina, Tel. 0202/46 70 194 Literaturkreis am Morgen	dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
Frau Pahlke, Tel. 50751	Gemeindehaus Stadt
Männerkochen	jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
Detlef Gruber, Tel. 2917	im Gemeindehaus Kirchplatz 5
NeAs Hope - Eine-Weltkreis e.V	
Frau Jakobi, Tel. 2402	19:00 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Posaunenchor	montags 18:30 bis 20:00 Uhr,
Frau Iffland, Tel. 02052 / 80539	Stadtkirche
Seniorennachmittag	am 2.+ 4. Mittwoch, 14:30 Uhr, Gemeindehaus
Stefanie Stute,	Stadt, 23.05.18, 13.06.18, 27.06.18, 11.07.18
Tel. 4255425	
Töpfergruppe	14-täglich, mittwochs ab 17:30 Uhr ab 20.6.18
Frau Braß, Tel. 59 73	Gemeindehaus

Gottesdienste vom 03.06.18 - 16.09.18

So	03.06.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	
Sa	09.06.18	18:30	Stadtkirche	The Core	Jugendgottesdienst
So	10.06.18	10:15	Stadtkirche	Stute	mit Kirchenchor
Sa	16.06.18	15:30	Kita	Gruber	m. T.
So	17.06.18	10:15	Stadtkirche	Stute	m. A.
So	24.06.18	10:15	Stadtkirche	D. Köller	
Fr	29.06.18	17:00	ev. Kirche Tönisheide		Ökumenische Kirchenwallfahrt
So	01.07.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	Verabschiedung der Vorschulkinder
So	08.07.18	10:15	Stadtkirche	Stute	
So	15.07.18	10:15	Stadtkirche	Stute	m. T.
So	22.07.18	10:15	Stadtkirche	Stute	m. A.
So	29.07.18	10:15	Stadtkirche	Romanek	
So	05.08.18	10:15	Stadtkirche	Romanek	
So	12.08.18	10:15	Stadtkirche	H. Köller	
So	19.08.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	m. A.
So	26.08.18	10:00	ev. Kirche Dönberg	Gruber	Hinspiel, mit Posaunenchor
So	02.09.18	10:15	Stadtkirche	Fragner	Rückspiel
So	09.09.18	10:15	Stadtkirche	Stute	m.T.
So	16.09.18	10:45	Siepen	Stute	Begrüßung der Katechumenen
So	16.09.18	17:00	Leimberghof	Gruber	m. T.

Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie unsere Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie gerne bei unserer Küsterin Frau Dywicki am Kirchplatz 6.

m. T. = mit Taufe(n) FG = Familiengottesdienst
m. A. = mit Abendmahl = Gemeinschaftskelch (Wein) und Einzelkelch (Traubensaft)
Kindergottesdienst in der Stadtkirche jeden Sonntag außer in den Schulferien
Nach den Gottesdiensten in der Stadtkirche Kaffeetrinken im Kirchplatz 5, am 17.06., 08.07.,
12.08. und 09.09.2018 mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.



Domizil Burgfeld 16:00 Uhr (freitags)

01.06.2018	Gruber m. A.
08.06.2018	Stute
15.06.2018	Gruber
22.06.2018	Stute
29.06.2018	fällt aus wegen Kirchenwallfahrt
06.07.2018	Gruber
13.07.2018	Stute m. A.
20.07.2018	Stute
27.07.2018	Stute
03.08.2018	D. Köller
10.08.2018	D. Köller
17.08.2018	Gruber m. A.
24.08.2018	Gruber
31.08.2018	Stute
07.09.2018	Stute
14.09.2018	Gruber
	20

montags	17:30 - 19:00 Uhr	Powerzellen Jungs Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
dienstags	16:00 - 17:00 Uhr	Gitarrenkurs 13-30 Jahren Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
mittwochs 14-täglich	ab 18:00 Uhr	Probe der Core-Band Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
mittwochs 14-täglich	18:00 - 20:00 Uhr	Powerzellen Mädels Jugendkeller Roonstraße Lydia Scheidgen, Tel. 01573 / 4776151
freitags	15:30 - 17:00 Uhr	Mäuse-Jungschar (1. bis 6. Schuljahr) Gemeindehaus Stadt, Siebeneicker Str. 5 René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
freitags	ab 19:00 - 22:30 Uhr	Eckstein-Club (ab 13 Jahre) Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
Jeden 2. Samstag im Monat	ab 19:00 Uhr	Saturday (ab 21 Jahre) Jugendkeller Roonstraße Jana Zobel, Tel. 0177-350 49 82
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	17:00 - 18:30 Uhr	Breeze Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86

Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt. Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpartnern.

50 Jahre Mariendom

Das Jahr 2018 steht bei der kath. Kirchengemeinde Neviges ganz im Zeichen des 50. Weihejubiläums des Mariendoms. Nach dreijähriger Bauzeit wurde die Kirche am 22. Mai 1968 auf den Titel "Maria, Königin des Friedens" geweiht. Zu den zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen rund um das Jubiläum laden wir alle Interessierten, ganz gleich welcher Konfession, herzlich ein.

Im Folgenden sehen Sie eine Auswahl der Veranstaltungen. Weitere Termine sowie stets aktuelle Informationen finden Sie im Internet (www.mariendom. de und auf der Facebookseite des Mariendoms).



31

Jubiläumswochenende 10. bis 13. Mai:

Donnerstag, 10. Mai:

09:30 Uhr Prozession von der Pfarrkirche zum Mariendom mit dem Gnadenbild 10:00 Uhr Pontifikalamt mit Kardinal Woelki im Mariendom

Nach dem Hochamt bis 17 Uhr Domweihfest auf dem Pilgerplatz mit vielen Ständen und Angeboten $\$

Freitag, 11. Mai: Tag der Architektur

16:00-18:00 Uhr Etwas andere Domführung: In dem zweistündigen Zeitraum können Sie den Dom besichtigen und an verschiedenen Stationen von unterschiedlichen Personen etwas zur Architektur, zur Kirche und zur Wallfahrt erfahren.

18:30 Uhr Vortrag von Prof. Peter Böhm: "Der Mariendom als Höhepunkt in einer Reihe der Kirchenbauten von Dominikus und Gottfried Böhm" in der Glocke 19:45 Uhr Filmvorführung in der Glocke: Sie sehen historische Aufnahmen der Marienwallfahrt und Filmaufnahmen aus der Bauzeit des Mariendoms.

Samstag, 12. Mai: Chorprojekttag "Lichte Stille"

15:30 Uhr Konzert: "Dein ist der Tag, dein ist auch die Nacht", anschließend Begegnung auf dem Pilgerplatz

Sonntag, 13. Mai:

11:00 Uhr bis 15:00 Uhr Domweihfest auf dem Pilgerplatz

21. Juni, 19:00 Uhr: Vortrag "Kirche und Architektur"

von Prof. B. Schock-Werner im Pilgersaal

29. Juni, ab 17:00 Uhr: Weg-Zeichen – ökumenische Kirchenwallfahrt (von der ev. Kirche Tönisheide führt der Weg über die Kirche St. Antonius und die Stadtkirche Neviges zum Mariendom)

30. Juni, 15:00 Uhr: Konzert "Ein Haus voll Glorie schauet"

mit den Musikgruppen der Pfarrei im Mariendom

6.-7. Juli: Eine Nacht im Dom

für Jugendliche (Für genauere Infos beachten Sie bitte demnächst unsere Aushänge und Publikationen.)

7. Juli: Fahrrad-Wallfahrt

(Für genauere Infos beachten Sie bitte unsere Aushänge und Publikationen.)

8., 10. und 11. November, 20:00 Uhr: PHARUS

eine Medieninstallation aus Klängen, Bildern und Licht der Künstlergruppe "Area Composer" (Infos zum Kartenvorverkauf erhalten Sie in Kürze über unsere Publikationen.)

Unterstützer gesucht!

Um die Finanzierung der verschiedenen Angebote zu sichern, sind wir auf Spenden angewiesen. Unterstützen Sie uns, damit wir mit einem abwechslungsreichen Programm viele Menschen für die Wallfahrt begeistern können.

Spenden können Sie persönlich im Wallfahrtsbüro oder per Überweisung (Kto: Kath. Kirchengemeinde "Maria, Königin des Friedens", Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert, IBAN: DE40 3345 0000 0026 3404 06), Stichwort: "Spende Domjubiläum".

Vielen Dank für Ihre Spende!



Kirchcafé mit Erdbeerkuchen

Endlich ist der Sommer da, auf den wir so lange gewartet haben! Auch wenn es mal ein Schäuerchen gibt, ist es warm und so lange hell, die Vögel zwitschern. Da fehlt nur noch ein leckerer Erdbeerkuchen mit Sahne in gemütlicher Runde.

Und den gibt es in unserem Kirchcafé nach dem Gottesdienst. Kommen Sie einfach mal rein und kosten den Sommer.

Nach jedem Gottesdienst gibt es Kaffee, Tee und Kekse und an folgenden Tagen gibt es auch Kuchen: 17.06., 08.07., 12.08. und 09.09.

Sabine Lensing für das Kirchcaféteam





Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel)
 auf Wunsch frisch geschrotet –
 alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag 9 – 13 Uhr Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157 Kontrollstelle; DE-ÖKO-005

GRUPPEN UND KREISE GRUPPEN UND KREISE



Termine der Frauenhilfe

02.05.2018: Gedächtnistraining 16.05.2018: Gymnastik im Sitzen

06.06.2018: Pfarrer Nattland besucht die Frauenhilfe

19.06.2018*: Jahresausflug der Frauenhilfe

04.07.2018: Grill- und Sommerfest der Frauenhilfe

Sommerferien 16.07. - 28.08.2018

*Der Termin des Jahresausfluges wird von Mittwoch, 20.06.2018 auf Dienstag, 19.06.2018 vorverlegt!



CVJM-Montagstreff: Juni – August 2018

Im CVJM-Montagstreff sind wir noch mit der Apostelgeschichte beschäftigt und werden – mit Paulus in Rom – die Apostelgeschichte bis zu den Sommerferien zum Abschluss bringen. Es ist immer wieder spannend mitzuerleben, wie der Heilige Geist die Apostel führt und leitet. Wir sehen hier auch, wie das Evangelium den Weg nach Europa genommen hat, wie Gemeinden gegründet wurden und wie die ersten Christen ihren Glauben lebten. Dabei ergibt sich automatisch die Frage, wie wir unseren christlichen Glauben heute leben und wie die biblische Botschaft in die heutige Welt passt.

Nach diesen Gesprächsrunden wollen wir dann gegen Ende Juli in die Sommerferien gehen.

Am 3. September werden wir unsere Montagstreffen mit dem Römerbrief beginnen.

Zu dieser neuen Gesprächsreihe sind Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Immer montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5.

Das Team vom CVJM-Montagstreff

Bibelkreis

Im Buch Jeremia, Kap.29, Vers 7 steht (nach Luther):

"Suchet der Stadt Bestes,

... und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr gut geht, so geht's euch auch gut."

Oder anders ausgedrückt (nach HfA): "Bemüht euch um das Wohl der Stadt..." Der Stadt Bestes und Wohlergehen herbeiführen, wie kann das gelingen? In der Bibel steht nicht, wir sollen es machen, sondern für die Stadt, in der wir leben, zum HERRN beten. Kann nur Gott, unser Herr, eine Stadt zum Besten führen?

Aber unser Herr möchte doch, dass es der Stadt gut geht, damit es uns, die wir in der Stadt leben, auch gut geht. Wenn Jesus Christus im Matthäus-Evangelium sagt:

"Ihr seid das Salz der Erde" und "Ihr seid das Licht der Welt",

dann liegt es doch an uns, die Welt zu verbessern!?

Wie passen diese Aussagen der Bibel zusammen?

In den Gesprächen des Bibelkreises, der sich wöchentlich trifft, wollen wir diesen und ähnlichen Fragen nachgehen und prüfen, wie die Botschaft der Bibel in die heutige Zeit passt.

Wer das ebenfalls möchte, ist herzlich eingeladen.

Siegfried Gast

Bibelkreis e.V. - Lukasstraße 7 42553 Velbert (Neviges) Tel. 02053/40773

Herzliche Einladung zu unseren Bibelstunden Juni – August 2018

Jeden Dienstag: Beginn: 16:00 Uhr

05.06. Sr. Edeltraud

12.06. Ulrich Reith

19.06. Gerda Schmidt

26.06. Siegfried Gast

03.07. Gerda Schmidt

10.07. Ulrich Reith

17.07. Sr. Edeltraud

24.07. Siegfried Gast

31.07. Siegfried Gast

07.08. Sr. Edeltraud

14.08. Sr. Edeltraud

21.08. Gerda Schmidt

28.08. Ulrich Reith

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Es war ein wunderschöner Tag, der 4. März, an dem wir zu unserem 23. Ökumenischen Fine-Welt-Marsch die Landschaft um Neviges herum genießen konnten. Vierzig Erwachsene und zehn Kinder folgten dem Aufruf zum Motto: "Wir laufen, um Waisenkindern ein neues Zuhause zu bereiten!" Der Weg führte uns vom Stadtbrunnen ausgehend über den Donnenberg, wo Karola Teschler über die Situation der Waisenkinder in Asumbi und das sich im Bau befindliche Waisenhaus berichtete. Weiter ging es am Judenfriedhof vorbei in Richtung Kuhlendahl, um dann mit maximalem Anstieg Tönisheide zu erreichen. Die kurze Station, bei der Beatrix Zimmermann über Geburtenraten und Müttersterblichkeit in Kenia berichtete, brachte uns eine kleine Verschnaufpause. Am Waldschlösschen las Bruder Frank einen thematisch abgestimmten Bibeltext an seiner Station. Nun ging es fast nur noch bergab bis zum Pilgersaal, wo Frau Bartsch und Frau Sura uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnten. Vera Jakobi und Irmgard Klose hatten einen Stand mit Fair-Trade-Produkten zum Verkauf aufgebaut.

Alle Teilnehmer warteten gespannt auf die Summe der aktuell erlaufenen Spenden. Das Ergebnis des Laufes lag bei 3.300 Euro und erhöhte sich in der folgenden Woche auf stolze 4.000 Euro. Ein super tolles Ergebnis dank der großzügigen Sponsoren! Ganz herzlichen Dank für die enorme Unterstützung!



Großen Dank auch für alle privaten Spenden, die wir im Laufe eines Jahres erhalten, mit denen besonders Kindern in Asumbi so viel Gutes zukommt.

Ihre Spende ist immer herzlich willkommen und wird garantiert zu 100% ihren Bestimmungsort erreichen.

Karola Teschler, Vorsitzende

Unser Spendenkonto: NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V. IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22



Die Kreativ-AG

Einmal in der Woche findet am Nachmittag die Kreativ-AG statt. Hier können die Kinder mit mir pinseln, kleben, schneiden und malen. Die Kinder haben viel Freude bei der Umsetzung ihrer Ideen und sind ihre Werke fertig, werden sie im Eingangsbereich der Einrichtung ausgestellt. Alle sind sehr stolz, wenn sie ihren Eltern zeigen können, was sie gemacht haben.



Sandra Schneider

Das nächste große Thema in der Vorschulgruppe Schiffe – Schifffahrt

Die Kinder wollen erfahren:

Wie und warum schwimmen Schiffe? Wie werden Schiffe gebaut? Wo werden sie überall eingesetzt? Was können Schiffe transportieren? Wozu brauchen wir Schiffe überhaupt?

Wir werden aus unterschiedlichen Materialien wie Holz, Papier, Stoff & Kork Schiffe und eine Flusslandschaft erschaffen.

Natürlich werden wir Bilderbücher ansehen und Experimente durchführen, um dabei den Themen auf den Grund zu gehen.

Heike Hülse



KINDERTAGESSTÄTTE







Forschen Wir sind den Dingen auf der Spur......

Seit Anfang des Jahres gibt bei uns in der Kita für die Kinder die Möglichkeit, eine Forschergruppe zu gründen. Die Kinder können selbst entscheiden, ob oder wie lange sie dabei sein möchten.

Frau Meyer leitet diese Forschergruppe, die aus 12 Kindern besteht. Gemeinsam wählen sie in der Gruppe die Forscher-Themen aus, die sie besonders spannend finden.

Aktuell wurde viel mit Wasser geforscht.

Mit viel Freude haben die Kinder folgende Themen gründlich untersucht und eine Menge Spaß dabei gehabt:

- · Was schwimmt auf dem Wasser?
- · Was vermischt sich mit dem Wasser?
- · Was bedeutet Oberflächenspannung eigentlich?

Silke Angenendt

Ibr Heizungsspezialist

Sanitär- und Heizungsmeister Öl- und Gaskundendienst



Rolf Krüger

Gustavstr. 5 42553 Velbert

Tel. 02053 41298 Fax 02053 420556 Mobil 0171 8101379

Bibelwochen im Kindergarten

Der Zöllner Zachäus

In unseren Bibelwochen vom 9. - 29.04.2018 haben wir uns mit dem Zöllner Zachäus beschäftigt. Wir haben ein schönes Bilderbuch Kino dazu gesehen, viel erfahren über Vergebung und darüber, dass jeder sich ändern kann.

Die Geschichte von Zachäus hat uns eine kleine Elster erzählt, die sich auch immer mal wieder etwas genommen hat, was ihr nicht gehört. Wir fragten uns die ganze Zeit, ob sie sich wohl geändert hat.

Die Kinder waren sehr fleißig in den Bibelwochen. Sie haben Elstern genäht, Armbänder gebastelt und im Rollenspiel die Geschichte nachgespielt. Zum Abschluss dieser Wochen gab es einen Familiengottesdienst, in dem uns die kleine Elster auch wieder besuchte. Einen schönen Eindruck vom Gottesdienst bekommen Sie durch die Bilder, die Sie in diesem Gemeindebrief unter Gottesdienste Rückblick finden.

Silke Angenendt









"Denn die auf den Herrn warten gewinnen neue Kraft. Sie schwingen sich nach oben wie Adler." Jesaja 40,31

Hallo Ihr Lieben!

Es ist noch dunkel, als es an unserem Tor klopft. Unser Wachmann öffnet und herein kommt der Bulle. Prüfend mustere ich ihn. Kein Riese, aber gesund und er hat eine schöne Farbe und Hornform. Für unser Vorhaben ist das nicht entscheidend, aber in Karamoja spielt die Schönheit eines Rindes einfach immer eine Rolle.

Vor allem aber muss er genug Fleisch für unsere 300 geladenen Gäste an diesem Tag liefern, zuzüglich aller spontanen Besucher (also unter Umständen nochmal so viele).

Schnell schlachte ich den Bullen. Die Männer helfen mir beim Häuten und Zerlegen, denn jetzt muss es zügig gehen! In der Zwischenzeit haben die Frauen auf dem Kirchengelände schon ihre Kochfeuer entzündet und riesige Töpfe aufgesetzt, jeder fasst rund 150 Liter. Bei der enormen Hitze konnten Carina, Summer und Sam gestern nicht dem Reiz widerstehen, sie als Badewannen zu benutzen. Bei dem Anblick musste ich laut lachen, weil ich an uralte Karikaturen von Missionaren im Kochtopf denken musste, zubereitet von hungrigen Eingeborenen mit Knochen in der Nase. Nun ja... heute gibt es nur Rind und gut hundert Kilo Maisbrei, vierzig Kilo Reis und fünfzig Kilo Bohnen.

Einige Stunden später treffen die ersten Gäste ein, aus allen Dörfern in denen wir aktiv sind, aus den Nachbarzentren, aus den umliegenden Gemeinden, aus Nabilatuk. Es sind Freunde, Bekannte, Gemeindemitglieder, Mitarbeiter und zuletzt die unvermeidlichen "Big Men"; der Polizeikommandant, Bürgermeister, Geschäftsleute und so weiter. Da das Essen bei solchen Feierlichkeiten grundsätzlich am Schluss serviert wird, knurrt so mancher Magen bevor die letzte Rede gehalten ist. Und Reden werden heute einige gehalten, außerdem singen Chöre, es wird getanzt und Simon erzählt von Gottes Liebe. Es ist die Abschiedsparty für unsere Teamkolleginnen Summer und Sam, nicht für uns. Sie gehen, wir bleiben!

Summer geht nach sieben, Sam nach drei Jahren. Was hier passiert, ist der lebendige Beweis dafür, dass sie ihre Zeit gut investiert haben. Mit fast jedem Gesicht in der Menge verbindet unser Team eine Geschichte. Da ist Sams Business class, die Jungs mit denen sie Fußball gespielt und denen sie Bibelgeschichten erzählt hat, Summers Schüler, denen sie Lesen und Schreiben beigebracht hat, die KACHEP Angestellten die Carina ausgebildet hat, und natürlich unsere Storyteller, mittlerweile zwölf an der Zahl. Jede Woche sind sie in den Dörfern unterwegs und organisieren Gebetstreffen, Bibelgeschichten und Gottesdienste. Und natürlich all die Leute aus den Dörfern, die wir über die Jahre lieb gewonnen haben.

Nach allem, was wir letztes Jahr erlebt haben, ist diese Feier Balsam für unsere Seele! Wir sind unendlich dankbar, dass Gott uns wieder nach Nabilatuk gebracht hat, dankbar für die Liebe und Wertschätzung der Leute, dankbar, dass es Salome hier so gut geht! Überall ist sie der Star und scheint ihre Rolle sichtlich zu genießen. Dankbar auch, dass es Simon so gut geht und der Stress sich für ihn in Grenzen hält.

Damit das so bleibt werden wir in Nabilatuk nicht ohne die Unterstützung eines Teams bleiben. Bis wir neue Teammitglieder bekommen (es gibt schon Interessenten, was uns sehr ermutigt), werden wir in Moroto, der nächstgrößeren Stadt (ca. 90km von Nabilatuk), mit einem Team von AIM (Afrika Inland Mission) zusammenarbeiten. Wie genau die Zusammenarbeit aussieht, ist noch nicht klar, aber wir freuen uns darauf! Wir werden natürlich regelmäßig in Nabilatuk auftauchen und nach dem Rechten sehen, auch um den Leuten zu zeigen, dass wir nicht wie Summer und Sam weg, sondern noch da und in der Nähe sind. Soweit für heute. Das nächste Mal können wir euch sicher mehr Details berichten.

Herzliche Grüße, Simon, Carina und Salome









Spendenkonto DMG interpersonal e.V. IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04 BIC: GENODE61WIE

Stichwort: P10190 Gruber Uganda



Adressänderungen bitte an Ingmar.Bartsch@web.de oder 06033/7960525

JUNGE ERWACHSENE JUNGE ERWACHSENE

Eine Investition in den Himmel

am 20.01.2018

"Darum suche, ob sich nicht eine Anlage für dein Menschentum findet. Lass dich nicht abschrecken, wenn du warten oder experimentieren musst. Auch auf Enttäuschungen sei gefasst. Aber lass dir ein Ehrenamt, indem du dich als Mensch an Menschen ausgibst, nicht entgehen." nach Albert Schweit-

ANLAGE. Eine Kapitalanlage. Nicht finanziell verstanden. Gemeint ist das Kapital an Menschlichkeit, an Gaben, an Liebe. Es ist eine Chance zu wachsen, sich zu entfalten und durch Hingabe zu reifen.

Der Vorstand wollte Danke sagen, wollte die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen würdigen und gemeinsam den Blick auf denjenigen lenken, dem ihr Einsatz gilt: auf Gott selbst.

Bericht über den CVJM-Mitarbeiterdank Beinahe 50 Mitarbeiter*innen ließen sich einladen und erlebten einen Abend voller Wertschätzung und Freude, Nach einem kurzen Sektempfang erwartete sie ein rund einstündiges Programm aus Musik und Wortbeiträgen, für das der Vorstand den großen Saal des Gemeindehauses eigens umdekoriert und -gestellt hatte. Nach einem Ortswechsel verbrachten wir den Rest des Abends am Grillbuffet im Jugendkeller, Ehrenamtliches Engagement ist eine tauschten uns über die Arbeit aus und genossen dankbar, was wir aneinander und an Gott haben. Eine lebendige, engagierte Mitarbeiterschaft ist ein echter Segen – für jeden einzelnen persönlich, der ein Teil von ihr ist, wie auch für die vielen, die von ihrem Engagement profitieren.

René Görtz für den Vorstand



Auszug aus der Dankesrede:

"Ihr investiert in den Himmel!! In das Reich Gottes. Deshalb wollen wir euch als Mitarbeiter Gottes ehren und würdigen und sprechen euch in Gottes Namen zu: **IHR SEID GOTTES MITARBEITER...**

Brückenbauer + Motivationskünstler, Geduldsengel + Worshipleader, Streitschlichter + Herzensöffner, Bibelausleger + Gedankensprenger, Tischdekorierer + Neuaufgottausrichter, Alltagshelden + Wegbegleiter, Limoausschenker + Gedankenbändiger, Luftaufwirbler + Anliegenumbeter, Energiebündler + Indenrisstreter, Geschichtenerzähler + Kinderdompteure, Hoffnungsschenker + Nachhausebringer.

Vor allem aber seid ihr Himmelaufdieerdeholer. Gottes Lichtblick auf dieser Erde. Sein Allerliebstes. Ihr seid die Hoffnung der Welt.

In Gottes Namen sagen wir: "DANKE!"

42



Saturday -"Ein Abend mit Freunden"

Das Angebot für junge Erwachsene ist gestartet.

Seit März öffnet der Jugendkeller jeden zweiten Samstag im Monat seine Türen für junge Erwachsene, die Freude daran haben, Zeit mit Menschen ihres Alters zu verbringen. Dazu ist jeder herzlich eingeladen! Unter dem Motto "ein Abend mit Freunden" soll es zwanglos zugehen: chillen, quatschen, essen und vielleicht auch ein wenig Lobpreis machen. Wechselnde kulinarische Angebote runden die Abende ab.

Wir freuen uns, wenn du mal vorbeischaust.

Jana Zobel

Die Fakten:

Wann? Jeden zweiten Samstag im Monat ab 19:00 Uhr - vor der Sommerpause noch einmal am 14.07.18! Wo? Jugendkeller Roonstraße ab 21 Jahren Eintritt frei

CVJM FAMILIEN

Wir sind "Fangemeinde"

Public Viewing zur Fußball-WM 2018 im Jugendkeller

Vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 findet die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Russland statt. Wir möchten das Sportevent mit einem Public Viewing begleiten und freuen uns auf viele Gäste im Jugendkeller des Gemeindehauses Stadt.

Unter dem Motto "Wir sind Fangemeinde" werden alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft und ab dem Viertelfinale möglicherweise weitere Spiele übertragen. Da wird das "Eckstein"* zum Stadion, die Couchecke zur Tribüne. Passend dazu gibt es diverse Varianten von Currywurst und das typische Stadionbier. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Geöffnet ist jeweils eine halbe Stunde vor Spielbeginn. Bringt ein paar Freunde mit, feiert mit uns den Sommer und seid ein Teil der Fangemeinde. Gemeinsam macht es mehr Spaß.

René Görtz

*Eckstein Club ist die Bezeichnung für den offenen Treff freitagabends.



Die deutschen Spiele der Vorrunde:

17.06. (Sonntag), 17:00 Uhr gegen Mexico

23.06. (Samstag), 20:00 Uhr gegen Schweden

27.06. (Mittwoch), 16:00 Uhr gegen Südkorea

Das deutsche Achtelfinale findet am 02.07 um 16:00 Uhr (Platz 2 in der Gruppe) oder am 03.07 um 16:00 Uhr (Platz 1 in der Gruppe) statt.



Familienfreizeit vom 20.-27.10.2018

Auch 2018 fahren wir als Familien und einige jungen Erwachsene miteinander in den Urlaub. Wie die Jahre zuvor werden wir in Bungalows (Typ SGM) untergebracht sein. Der kleine Ferienpark De Soeten Haert liegt unmittelbar an Hollands Küste und bietet ideale Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Aufenthalt: Schwimmen, Fahrradfahren, Muschelsammeln oder Wandern. Geplant ist wieder ein bunter Mix aus freier Familienzeit und gemeinschaftlicher Aktivität als Gruppe.

Im Paket enthalten sind Übernachtung, Vollverpflegung (kochen werden wir aber selbst!!!) sowie ein Großteil des Programms. Bilder und Berichte von den letztjährigen Freizeiten gibt es auf www.facebook.com/cvjmneviges, Bilder vom Park auf www.roompot.de. Zögert nicht, Euch anzumelden. Insgesamt gibt es 40 Plätze.

Wir freuen uns auf die Zeit im Herbst!!

René Görtz für das Freizeitteam

Kosten 180 € für Erwachsene 90 € fürs erste Kind (ab 3 Jahren) – iedes weitere Kind kostet nur 60 €



FAMILIEN

amiljent rizei

19.10.2018

FREIZEITBEDINGUNGEN DES CVJM NEVIGES E.V

DAS IST IM PAKET ENTHALTEN

EIGENANREISE (300km von Neviges).

ilienfreizeit des CVJM Neviges e.V. vom

ame	
No	

Name, Vorname	Name, Vorname
Name, Vorname	Name, Vorname
Adresse + Wohnort	
Ich bin damit einverstanden, in eine Freize	Ich bin damit einverstanden, in eine Freizeit-Whatsapp-Gruppe außenommen zu werden:
Ich räume der Ev -ref Kirchengemeinde un	ich räume der Ey -ref. Kirchengemeinde und dem CVIM Neviges e.V. das Becht ein. Fotos im Internet

neldungen bitte an: CVJM Neviges z.H. René Görtz Siebeneicker Str.5 ernet (eigen. Freizeit an

Den Sommer genießen mit Grill-Spezialitäten in Bio-Qualität.

anz -Bröcking

BESTATTUNGEN



Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert

Tel. (0 20 53) 33 93 sonnenscheinohg@me.com

> Unsere hausgemachten Grill-Spezialitäten – ausschließlich in Bio-Qualität - sind in Genuss und Geschmack etwas Besonderes. Genießen Sie guten Gewissens! Wir setzen Zeichen für Tier- und Umweltschutz und sind seit 1992 Mitglied im Naturlandverband.

ZwgNI. Bestattungshaus Sonnenschein oHG

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

tragen?"

"Dürfen auch Freunde den Sarg zum Grab

Erster Bestattermeister-Betrieb in Velbert/Niederberg.

Ihre Naturfleischerei Janutta



...eine Sorge weniger

vorsorge e

Siebeneicker Straße 1 42553 Velbert-Neviges Telefon (02053) 2162

ANSCHRIFTEN UND RUFNUMMERN

Gemeindebüro: Siebeneicker Str. 5

Monika Omilian, E-Mail: gemeindebuero.neviges@kkva.de Tel. 73 63 **Öffnungszeiten:** Fax 37 63

Di, Do 9-12 Uhr, Do 14.30-17.30 Uhr, Mo, Mi u. Fr geschlossen

Bankverbindung: IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsamt Velbert, Lortzingstr. 7, 42549 Velbert: Tel. 02051/96 54-0 Sachbearbeiterin: Beatrix Zaremba Tel. 02051/96 54-24

E-Mail: zaremba@kkva.de

Pfarrer:

Pfarrer Detlef Gruber (1. Bezirk) Buchenstr. 14 Tel. 29 17

E-Mail: detlef.gruber@ekir.de

Sprechstunde Pfarrer Gruber: freitags von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr, Buchenstraße 14

Pfarrerin Stefanie Stute (2. Bezirk) Tel. 42 55 425

E-Mail: stefanie.stute@ekir.de

Bürostunde Pfarrerin Stute: jeden Mittwoch - außer am 1. Mittwoch im Monat - von 09:15 Uhr bis 10:15 Uhr, Wielandstraße 2. Ehemaliger Konfi-Raum Siepen, Zugang über Weg zum ehemaligen Pfarrhaus Siepen und ehemaligen unteren Zugang zum Gemeindehaus im Siepen. Telefon während der Bürozeiten: 838 91 56

Kirchenmusiker: Jürgen Benninghoven Tel. 0202/55 52 81

Anna Levina-Mejeritski Tel. 0202/4670194

Jugendleiter: René Görtz, CVJM-Büro, Siebeneicker Str. 5 Tel. 78 86

Di 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-18.00 Uhr; Tel. 01577-809 34 86

E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de

Küsterin / Hausmeister:

Stadtkirche: Birgit Dywicki Tel. 99 86 60

Gemeindehaus Stadt: Stephan Schnautz Tel. 01578-502 56 60

(9:00 - 16:00 Uhr) Tel. 73 64 Silke Angenendt Tel. 22 81

Siebeneicker Str. 6 kindergarten@ev-kirche-neviges.de

Städt. Evangelische Grundschule Neviges Tel. 42 42 90

www.egs-velbert.de

Kindertagesstätte:

Telefonseelsorge der Ev. u. Kath. Kirche (kostenlos)

Tel. 0800/111 0 111

Diakonisches Werk
Diakoniestation Velbert:

Pflege zu Hause gGmbH Ansprechpartner:

Bahnhofstraße 36, Velbert Mariola Schmidt Tel. 02051/80 05 70

E-Mail: m.schmidt@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges:

Lohbachstraße 30 Monika Schmidt-Bathe Tel. 42 53 - 11 Fax. 42 53 - 20

Velberter Tafel für Niederberg:

Renate Zanjani Tel. 0163/4 777 500

Donnerstag 12.30-14.30 Uhr Schaesbergstr. 4





sparkasse-hrv.de

Wenn man Talent fördert und Kunst für alle zugänglich macht. Die Sparkassen- Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Kulturförderer Deutschlands.



■ Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert

Eindrücke der Konfirmationen April 2018



Fotos: Volker Ulrich

